

Bahn frei für Rollstuhlfahrer

WAZ Heiligenhaus
04.03.2010

Barrierefreier EDV-Raum im VHS-Haus wurde über das Konjunkturpaket II ausgestattet

Kirsten Gnoth

Für Rollstuhlfahrer sind Treppenstufen ein unüberwindbares Hindernis, aber auch Gehbehinderte freuen sich über ebenerdige Zugänge. Dem wurde im VHS-Haus am Südring Rechnung getragen: Im gesamten Erdgeschoss können sich Menschen mit Handicap frei bewegen.

Und: „Wir haben hier jetzt auch einen barrierefreien Computerraum“, freut sich Hermann Flaßpöhler, Leiter der VHS Velbert/Heiligenhaus. Wirklich schön sei der

Raum geworden, findet er. Auch Stadtkämmerer Michael Beck ist überzeugt von dem Ergebnis der Um- und Ausbaumaßnahme, die von der Stadt Heiligenhaus finanziert wurde – inklusive der behindertengerechten Toilettenanlage. „Das neue technische Equipment wurde aus dem Konjunkturpaket II finanziert. Das waren rund 5000 Euro“, erklärt Beck, zugleich Vorsteher des VHS-Zweckverbandes.

Wichtig waren diese Maßnahmen, da die VHS immer wieder Kurse für gehandicapte Menschen anbietet (in Zusam-



Barrierefrei ist der neue EDV-Raum im VHS-Haus. Wichtig für Rollstuhlfahrerin Daniela Kanapin (hier mit Vera Frühauf) Foto: U. Möller

menarbeit mit Pro Mobil und der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle Mettmann Nord). Bei denen lernen die Teilnehmer die Tricks und Kniffe der EDV. „Der Umgang mit Computern ist heute sehr wichtig. Besonders für Menschen, die nicht mal eben schnell vor die Tür kommen“, erklärt Margit Behnemann, Geschäftsführerin von Pro Mobil. „Heiligenhaus soll eine Art Vorbild für andere Städte sein, damit die nachrüsten und auch so ein Angebot ermöglichen“, so Vera Frühauf von der Mettmanner Beratungsstelle.